

Protokoll der 105. Generalversammlung

Datum: 8. März 2025
Ort: Restaurant Schützenstube, Höngg
Beginn: 18.00 Uhr



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler (1 Stimme pro Parzelle)
3. Traktandenliste
4. Protokoll der GV 2024
5. Jahresberichte und Dank
6. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2025
7. Ehrungen und Wahlen
8. Informationen und Anträge des Vorstands und von Vereinsmitgliedern
9. Ausblick kommendes Gartenjahr mit Friederike Kasten (GSZ) und Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin Helena Bucher begrüsst die anwesenden Pächterinnen und Pächter. Es sind 80 Pächterinnen und Pächter anwesend. Folgende Gäste werden speziell begrüsst: Paul Meyer und Hanni Spahn (Gartennachbarn Areal Allmend, GSZ), Friederike Kasten von Grün Stadt Zürich (GSZ) sowie Rahel Meier und Dirk Rahnenführer vom Schweizer Familiengärtner-Verband. Stimmberechtigt sind 43 Personen (resp. Parzellen), das absolute Mehr liegt bei 22 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Für jede Saalhälfte wird ein Stimmenzähler gewählt.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung an alle Pächterinnen und Pächter verschickt. Änderungswünsche zur Traktandenliste werden keine angebracht.

4. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde auf der Homepage veröffentlicht. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Das Protokoll 2024 wird einstimmig angenommen und an den Aktuar Pascal Sieber verdankt.

5. Jahresberichte und Dank

Die Jahresberichte werden von Helena (Präsidentin), Natalja (Arealchefinnen Tobelegg-Halden) und von Leandro (Arealchef Allmend) vorgestellt.

6. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2024

Die Kassierin Dörthe Führer erläutert die Jahresrechnung 2024: Es gab nur geringfügige Abweichungen zum Budget, die zu einem leicht höheren Gewinn führen als erwartet.

Die Prüfung der Rechnung durch die Revisoren André Mingard und Sabina Roth fand am 14. Januar 2025 statt. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Decharge zu erteilen.

Der Kassa- und Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Ein Dank geht an die Kassierin Dörthe Führer für die gute Arbeit.

Helena dankt André und Sabina und übergibt ihnen einen Hönegger Honig.

Die Kassierin Dörthe Führer erläutert das Budget 2025. Über zwei Punkte muss abgestimmt werden:

Rückerstattung des Beitrags der Bodenschutzstiftung:

Die Frage ist, ob A) die Beiträge an die Bodenschutzstiftung (Fr. 30.- für das Jahr 2024 und 2025; total Fr. 60.- pro Parzelle) an die PächterInnen zurückerstattet resp. erlassen werden sollen oder ob B) die beiden Jahresbeiträge in der Vereinskasse bleiben sollen.

14 PächterInnen stimmen für die Option A) und 21 für die Option B) Somit wird Option B angenommen, und die Beiträge verbleiben in der Vereinskasse.

Behebung Vernässungsproblem auf Parzelle AL7 (Allmend):

Auf Parzelle AL7 läuft bei Regen das Wasser zusammen, weil sie in einer leichten Mulde liegt. Der Boden ist verdichtet und nicht mehr bewirtschaftbar. Dieser Bereich muss deshalb saniert werden. Verschiedene Optionen wurden geprüft. Es ist vorgesehen, mit einer Bodenauflockerung und Einbringen von Sand die Parzelle wieder bewirtschaftbar zu machen. Dazu sind Ausgaben von Fr. 2'200.- zu tätigen, wobüber abgestimmt werden muss.

Die Ausgaben werden bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

7. Ehrungen und Wahlen

Natalja Formuzala tritt zurück. Für das frei werdende Amt des Arealchefs Tobelegg Halden stellt sich Tom Schoemaker zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt. Giovanna Toschini unterstützt Tom, und Natalja wird ihr Einsatz herzlich verdankt.

Dörthe Führer tritt von ihrem Amt als Kassierin zurück. An dieser Stelle wird ihr Einsatz herzlich verdankt. Als Nachfolgerin stellt sich Corinna Stemmer zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt.

Dörthe bleibt dem Verein treu und stellt sich neu als Co-Präsidentin zur Wahl. Auch Dörthe wird einstimmig in dieses Amt gewählt.

Giovanna Toschini wurde vor einem Jahr für zwei Jahre gewählt.

André Mingard und Sabina Roth stellen sich nochmals als RevisorInnen zur Wahl. Beide werden einstimmig gewählt.

Ein Dankeschön geht an Paul Meyer und Hanni Spahn. Als Nachbarn des Areals Allmend unterstützen sie die Pächter dort immer wieder tatkräftig. Helena dankt Friederike Kasten von Grün Stadt Zürich für ihre Anwesenheit und für die Unterstützung von GSZ. Beatrice Imhof wird für ihren besonderen Einsatz im Areal Allmend verdankt. Alle bekommen ein Geschenk.

8. Informationen und Anträge des Vorstands und von Vereinsmitgliedern

Es gingen keine Anträge von Vereinsmitgliedern ein.

Der Vorstand bringt einen Antrag zum Finanzreglement ein. Gemäss dem bisher gültigen Finanzreglement müssen alle Ausgaben über 300 Fr. an der GV bewilligt werden. Das gilt auch für unerwartete Schäden (bspw. einen ausgefallenen Häcksler), die aus praktischen und ökonomischen Gründen unverzüglich behoben werden sollten. Der Vorstand beantragt deshalb, dass der Punkt 5 „Material“ umbenannt wird in 5 „Material, Geräte, Unterhalt“ und mit dem folgenden Satz ergänzt wird: „Nicht planbare und unaufschiebbare Ausgaben für den Unterhalt von Bauten, Anlagen und Installationen und für die Reparatur und den Ersatz von Geräten können vom Vorstand eigenständig beschlossen werden.“ >> Antrag A)

Das Fehlen einer Limite wird von der Generalversammlung hinterfragt. Dominik Vondra plädiert dafür, solche Ausgaben auf Fr. 2'000.- zu begrenzen. >> Antrag B)

Dirk Rahnenführer erklärt, dass in anderen Vereinen die Limite bei 25% des Jahresbudgets liegt. Dörthe Führer schlägt diese Variante als weitere Möglichkeit zur Abstimmung vor. >> Antrag C)

Eine erste Abstimmung bringt folgende Resultate:

- A) 8 Stimmen
- B) 14 Stimmen
- C) 16 Stimmen

Antrag A) fällt somit weg. Es wird über die Anträge B) und C) abgestimmt:

- B) 11 Stimmen
- C) 26 Stimmen

Somit wird das Finanzreglement wie folgt angepasst:

„Nicht planbare und unaufschiebbare Ausgaben für den Unterhalt von Bauten, Anlagen und Installationen und für die Reparatur und den Ersatz von Geräten können vom Vorstand bis zu einer Limite von 25% des Jahresbudgets eigenständig beschlossen werden.“

Informationen:

Der Vorstand informiert zum Thema Diebstähle. Es kommt immer wieder vor, dass Gartenerzeugnisse gestohlen werden. Der Vorstand hat dies eingehend diskutiert, aber keine praktikable Lösung gefunden. Im Moment soll deshalb nichts unternommen werden. Es wird darum gebeten, allfällige Diebstähle dem Vorstand zu melden. Sollten sich solche Fälle häufen, würde sich der Vorstand beraten lassen und Massnahmen einleiten.

Zum Eingangsbereich des Areals Tobelegg-Halden: GSZ wartet immer noch auf die Baubewilligung. Die Arbeiten sollten aber in Bälde starten. Friederike Kasten informiert ausführlich über den Stand der Dinge.

Das Thema Bauten und Anlagen sorgt immer wieder für Unklarheiten und Unannehmlichkeiten. Die Pächter werden daran erinnert, dass erst gebaut werden darf, wenn der Vorstand informiert ist. Er kann entscheiden, ob eine Baute direkt erlaubt werden kann oder ob eine Baubewilligung erforderlich ist. Eine Broschüre zu diesem Thema liegt

auf.

9. Ausblick kommendes Gartenjahr und Verschiedenes

Folgende Anlässe sind dieses Jahr (wieder) geplant:

- Setzlingstausch (Datum wird noch bekannt gegeben)
- Gartenrundgang des Vorstands voraussichtlich im Juni
- Herbstaktion mit gemeinsamem Aufräumen und Instandsetzen
- März 2026: 106. ordentliche Generalversammlung des FGV Höngg

Friederike Kasten und Dirk Rahnenführer nehmen das Wort. Sie informieren über das bevorstehende Jubiläum des Familiengarten-Verbands und über die Homepage. Dirk Rahnenführer wirbt um Beiträge für den Blog.

Um 19.30 Uhr schliesst Pascal die Sitzung, wünscht allen guten Appetit beim Nachtessen und viel Spass beim anschliessenden Lotto-Spiel. Viele attraktive Preise warten wieder auf Gewinnerinnen und Gewinner.

Für das Protokoll

Pascal Sieber, Aktuar